

Deutsche Holstein Auktion in Buchloe Großes Angebot – lebhaftige Nachfrage

Zur Auktion des Zuchtverbandes Schwarzbunt und Rotbunt Bayern e.V. am 11. November 2011 in der Kälberhalle Schmitz meldeten die Holsteinzüchter 125 Tiere. Aufgetrieben wurden 8 Bullen, 10 Kühe, 48 Jungkühe, 1 Kalbin und 21 Kälber. Bei gutem Besuch zeigte sich gleich von Beginn an ein flotter Marktverlauf auf hohem Preisniveau. Obwohl Bayern seit Mitte Oktober als BHV-1-freie Zone gilt und somit Tiere aus anderen Zuchtgebieten schwerlich (4 Wochen Quarantäne) zugekauft werden können, gingen 26 Jungkühe nach Italien.

Mit 8 Bullen entsprach das Angebot der Nachfrage. Bis auf 1 Bullen wechselten alle zu ansprechenden Preisen die Besitzer. Das höchste Gebot von 1850,- € erhielt Christian Kutzer aus Altusried für seinen typstarken Rotbunten Malvoy-Sohn. Hohe Eiweißprozentage in der Mutterlinie und über +2177 beim Zuchtwert des Vaters ergaben auch beim Jungbullen selbst einen hervorragenden genomischen Gesamtzuchtwert von 123. Insgesamt belegten 4 Bullen ihre Vererbungssicherheit mit einem genomischen Zuchtwert. Dies bedeutet für die Käufer eine hohe Vererbungssicherheit beim Einsatz des Deckbullen.

Die 10 Mehrkalbskühe erbrachten eine durchschnittliche Tagesleistung von 36,3 kg. Darunter befanden sich auch 2 Braunviehkühe und eine Fleckvieh-Rotbunt-Kreuzungskuh, die sich auch zu sehr guten Preisen verkaufen ließen. Das höchste Gebot von 2000,- € fiel auf eine korrekte Minister-Tochter mit 40,5 kg von der Lutzenberger GbR aus Weinhausen. Das Durchschnittspreisniveau von 1680,- € lag nur um 19,- € unter dem der Jungkühe.

Die Ausfallquote lag mit 26 % bei den laktierenden Tieren recht niedrig, so dass doch 48 Jungkühe mit durchschnittlich knapp 30 kg Tagesgemelk angeboten wurden. Bereits die zweite Jungkuh, eine Jannik-Tochter mit 45 kg Milch von Stefan Gumpold aus Ainring setzte mit 2350,- € eine markante Preisspitze. Die Mutterleistung von 3/3LA 10669 -4,62 - 3,66 zeigt, dass Holsteinkühe viel Milch und hohe Inhaltsstoffe geben können.

Noch 2 weitere Jungkühe erzielten so hohe Gebote. Für die typ- und euterstarke rotbunte Staredo-Tochter von Herrn Norbert Leinsle aus Türkheim, die 12 Tage nach der Kalbung bereits 32 kg leistete, ging das Bietduell bis 2400,- €.

Tiere mit geringen Ansagen bzw. weniger Milchleistung konnten dennoch preisgünstig erworben werden.

Mit 21 Tieren hatte der Kälbermarkt einen deutlich geringeren Umfang wie bei den letzten Auktionen. Auch hier lag ein rotbuntes Kian-Kalb von Herrn Florian Weiher aus Reising mit 440,- € an der Spitze.

Die Preise im einzelnen:

	aufgetrieben/verkauft	Preisspanne in €	Ø-Preis in €
Bullen	8/7	1100,- bis 1850,-	1400,-
Kühe	10/10	1400,- - 2000,-	1680,-
Jungkühe	48/48	1150,- - 2400,-	1699,-
Kalbin	1/1		1300,-
Kälber	21/21	140,- - 440,-	294,-

**Nächster Markt: 16. Dezember 2011, Buchloe Kälberhalle Schmitz;
dazwischen Beratung und Vermittlung ab Stall durch
Zuchtinspektor Josef Keller;
Tel.: 08241/4297 oder 0163/8310086**

Achtung:

**Neu ist die Tierbörse auf der Homepage des Zuchtverbandes
www.holstein-bayern.de**